

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
vierteljährlicher Zustellung 2,75 M., durch
die Post 3,25 M., auswärts Zustellungs-
gebühr. Bestellungen werden von allen
Reichspostämtern angenommen.
Am amtlichen Bezugs-Bezugsblatt
unter „Saale-Zeitung“ eingetragen
Sitz unentgeltlich eingehende Korrekturen
sind für den Verfasser übernommen.
Redaktion nur mit Quittungsangabe:
„Saale-Ztg.“ gestattet.

Verleger der Zeitung Nr. 2535; des
Verlags Nr. 2535; Geschäftsstelle Nr. 176;
Verlagsdirektion (Markt 23) Nr. 2535.

Saale-Beitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Werden die Spaltenpreise der Halle vom
30. Januar 1902 bis 31. März 1902
20 Bl. berechnet und in der Geschäfts-
stelle, von unseren Annoncenstellen
und allen Annoncen-Expeditionen an-
genommen. Resten die Seite 75 Pf.

Erscheint wöchentlich postfrei;
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.

Schiffverlag und Haupt-Geschäfts-
stelle: Halle, Gr. Braunschweigstr. 17;
Neben-Geschäftsstelle: Markt 24.

Bezugs-Einladung.

Unlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir zum Abonnement auf die

Saale-Beitung

höflichst ein. Unsere Zeitung bedarf einer Darlegung ihres Programms oder Anpreisung ihres Inhaltes nicht. Sie ist anerkanntermaßen seit Jahrzehnten eine große und selbständige, von keiner Partei abhängige und von jeder für die Zusammenschließung aller liberalen Elemente eintretende Provinzzeitung, die, wie nur wenige derartige Blätter, in mehr wie einer Beziehung den Vergleich mit der reichshauptstädtischen Presse aushalten kann.

Im kommenden Quartal beginnt wieder das parlamentarische Leben, über dessen Begebenheiten von uns auf schnellstem Wege, erschöpfend und zuverlässig berichtet wird. Freimütige doch vornehme Stellungnahme zu allen politischen Vorgängen des In- und Auslandes werden der „Saale-Zeitung“ wie bisher ihre hervorragende Stellung unter den politischen Zeitungen Deutschlands bewahren. Ein ausgedehnter Redaktionsapparat und umfangreicher Nachrichtendienst leisten für vollständige, zuverlässige und schnelle Bearbeitung aller Ereignisse in Stadt und Provinz Gewähr. Nicht Sensations- und Popularitätshascherei, sondern Objektivität und Gerechtigkeit bilden die Richtschnur!

Besondere Sorgfalt wird auf den Handelsteil verwandt, der stets bereits in der Abendausgabe die Nachmittags-Kurse und sonstigen Nachrichten der Berliner und Leipziger Börse bringt. Ein erschöpfender Wochenbericht wird von dem neuen Quartal an eine gut orientierende Übersicht und Ergänzung der sonstigen umfangreichen Mitteilungen über alle wichtigen Ereignisse des Industrie- und Geldmarktes bieten.

Die tägliche Unterhaltungsbelle bringt neben der Fülle von Novellen Plaudereien und Essays eine Reihe von Romanen erster Autoren. Den Reigen eröffnet:

Sybold von Eck

von

Arfula Böge von Manteuffel,

ein Werk, das zu dem besten gehört, was die berühmte und beliebte Romanchriftstellerin, die unseren Lesern durch ihre früheren Schöpfungen „Helmut von Loynen“, „Der linke Hand“ usw. noch in bester Erinnerung sein dürfte, geschaffen hat, ein Roman, dessen spannende Handlung und vornehme Erzählungsform des allgemeinen Beifalls sicher ist. An diese hochinteressante Familiengeschichte werden sich hervorragende neue Romane von Fritz Friedmann, dem einflussreichen berühmten Rechtsanwalt, Otto Elster, J. Jobst und anderen erstklassigen Autoren anschließen. Von unseren heimischen Dichtern wird u. a. Max Peckold mit einer stimmungsvollen Künstlergeschichte: „Krafft Egeblad“ zu Worte kommen. Das feuilleton, Theater, Musik, Literatur und Kunst werden wie bisher ganz besonders gepflegt werden. Eine Sonntagsbeilage: „Blätter fürs Haus“ sorgt für Belehrung auf den Gebieten von Haus und Garten.

So ist die Saale-Zeitung, die täglich zweimal erscheint, ein großes und reichhaltiges und doch billiges Blatt, das an Zuverlässigkeit und Gediegenheit von keiner anderen Zeitung Mitteldeutschlands übertroffen wird. Im Inseratenteil erfolgt die Veröffentlichung aller amtlichen Bekanntmachungen der Behörden.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für die „Saale-Zeitung“ mit Einschluß sämtlicher Beilagen beträgt bei unseren Geschäftsstellen und auswärtigen Filialen 2,50 Mark bei täglich einmaliger, 2,75 Mark bei zweimaliger Zustellung, bei allen Kaiserl. Postanstalten 3,25 Mark. Neuzutretende Abonnenten erhalten die „Saale-Zeitung“ bis zum Ende dieses Monats kostenfrei geliefert.

Verlag der Saale-Zeitung.

Heuilleton.

Friedrich Moritz Hill,
ein deutscher Taubstummenlehrer.
Von Max Lantsch-Halle a. S.

Mit der Erneuerung des deutschen Volkstums in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts begann auch auf pädagogischem Gebiete ein neues, frisches Wirken. Die Ideen Heinrich Pestalozzis, jenes seltenen Menschenfreundes und Pädagogen, wirkten, von seinen zahlreichen, begeistertsten Schülern in unserem Vaterlande verbreitet, befruchtend, neubelebend auf alle Zweige der Jugendbildung.

Ein Junke von „dem Feuer des Mannes der Liebe und der Kraft“ entzündete auch auf dem Gebiete der Taubstummenbildung eine Flamme, deren Licht dazu beitrug, die Taubstummenbildung auf neue, gesunde Grundlagen zu stellen, die noch heute der Bildung der Gehörlosen Nahrung und Ziel geben.

Der Träger dieser neuen Richtung, der Reformator des Taubstummenbildungswesens, war Friedrich Moritz Hill, Inspektor und erster Lehrer der Taubstummen-Anstalt zu Weichenfels. Durch ihn wurde unsere Nachbarschaft und damit unsere Heimatprovinz zum Ausgangs- und Mittelpunkt einer Bewegung auf heilpädagogischem Gebiete, die bald ganz Deutschland, ganz Europa, ja die ganze Welt erfasste, soweit sie sich mit der Erziehung und dem Unterrichte taubstummer Kinder befaßte. Dieser Umstand mag es gerechtfertigt erscheinen lassen, wenn an dieser Stelle des Verfassers dieser Bewegung gedacht wird.

So schlicht wie das Werk, dem er diente, gestaltete sich der Lebensgang Hills. Am 8. Dezember 1806 in Reichbach in Sachsen als Sohn eines Militärsführers geboren, geleitete ihn Frau Miska von seinen ersten Lebensjahren an und blieb ihm Erhebung und Trost bis ins Alter. War Hill auch nicht unmittelbarer Schüler Pestalozzis, so hatte

er doch das Glück im Buns-lauer Seminar, das er besuchte und dessen Lehrerschule, dem Waisenhaus, er einige Jahre als Hilfslehrer angehörte. Männer als Lehrer zu haben, die zu führen des „Weilens von Herten“ gesehen hatten. Durch ihr Vorbild, ihre liebevolle Hingabe an ihren Beruf und ihre aufopfernde Berufstreue sind sie von großem Einfluß auf den jungen, empfänglichen Schüler gewesen.

Den Glanzpunkt seines Lebens bildete nach Hills eigener Auslassung ein dreijähriger Aufenthalt in Berlin. Er wurde mit einem Staatsstipendium dahin beordert, um sich daselbst für den Beruf eines Seminarlehrers auszubilden. Hier durfte er unter Leitung von J. F. F. Mendelssohn-Warthehold u. a. ganz der geliebten Kunst leben. Es ist fast eine Ironie des Schicksals zu nennen, daß der Mann, der eine so hohe Begabung für Musik und eine überausgehende Fertigkeit in deren Ausübung besaß, den Gehörlosen die Stimme erweiden mußte, die in rauhen, unmelodischen Tönen eine einfache Gedankenwelt zum Ausdruck bringt. Vorlesungen an der Universität erweiterten des jungen Lehrers Gesichtskreis, und der Verkehr mit geistig hochstehenden, gesellschaftlich gewandten Persönlichkeiten gab ihm jenen weltmännlichen Anstrich, der ihn vortrefflich auszeichnete.

„Ein düsterer Schatten fiel auf mein Leben“ so äußerte sich Hill, als ihm während seines Berliner Aufenthaltes eröffnet wurde, daß er seitens des Ministeriums als Lehrer für eine Taubstummenanstalt bestimmt sei und „Wie ein Donnerstahl traf es mich“, bezeugt er wieder, als er 1830 als Lehrer an die Weichen-felder Anstalt berufen wurde.

Kein Wunder deshalb, daß der so aus seinem Himmel Geziffene die Arbeit an den Taubstummen, die er nur durch einige Besuche an der Berliner Anstalt kennen gelernt hatte, „ledern“ fand, ihr ganz und gar keinen Gehmaß abzugewinnen vermochte. Zudem fand er in dem Seminar-direktor und gleichzeitigen Leiter der Taubstummenanstalt Dr. Garnisch nicht den Vorgesetzten, der ihm in dieser Bedrangnis helfen konnte. Dieser energiegelotte Mann verlangte vielmehr, daß auch Hill sich seinem strengen Regimente bedingungslos füge.

Das Protektorat über Asien.

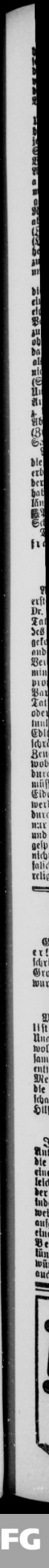
Der Schwerpunkt des englisch-japanischen Bündnisses liegt in seiner einleitenden Formel. In dem alten Vertrage vom 30. Januar 1902 hieß es, England und Japan streben nichts anderes als die Erhaltung des status quo und des allgemeinen Friedens in Ostasien. Heute gehen die Beschränkungen der beiden Verbündeten viel weiter. Zunächst werden die Befestigung und Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens in Ostasien und Indien als das Ziel der Allianz-nächte bezeichnet, daran schließt sich als zweite Aufgabe die Erhaltung der gemeinsamen Interessen aller Mächte in China durch die Sicherung der Unabhängigkeit und Integrität Chinas. Drittens wird das Prinzip der Gleichberechtigung des Handels aller Nationen in Ostasien proklamiert. Viertens befaßt sich das Abkommen mit der Aufrechterhaltung der territorialen Rechte Großbritanniens und Japans in Ostasien und Indien, und der Verteidigung ihrer besonderen Interessen in diesen Gebieten. Die acht folgenden Paragraphen sind nur Ausführungsbestimmungen zu diesen in der Einleitung zusammengefaßten Aufgaben der englisch-japanischen Politik. Wie England den Japanern den Besitz von Korea garantiert, so garantiert Japan den Engländern den Besitz von Indien. Westlich Chinas aber einigen sie sich auf ein gemeinsames Protektorat, mit Ausschluß aller übrigen Mächte. Das ist das Dokument eines ungeheuren Umschwunges in der internationalen ostasiatischen Politik. Im Anblich an den Werdere-zehnjahr waren sämtliche Kulturnationen unter Deutschlands Führung für die Aufrechterhaltung der Integrität Chinas eingetreten. Nach wenigen Jahren sprachen sich England und Japan allein die Rolle zu, die damals als die Aufgabe des internationalen Konvents anerkannt wurde. Der gleiche Vorgang wie in Marokko wiederholt sich, wo eine Sonder-bündel zweier Mächte die Interessen und politische Betätigung aller übrigen in dieser Frage engagierten Nationen ignoriert und durch einen einseitigen Allianzvertrag das Protektorat über einen autonomen und souveränen Staat an eine einzelne Macht bzw. an eine Gruppe von zwei Mächten verteilt. Das internationale Solidaritätsprinzip wird auf brisante Weise durchbrochen. Da das deutsche Reich in dem Gebiete der Kulturnationen lebhaft vertritt, so ist das englisch-japanische Bündnis in der Tat ein ideeller Schlag gegen die Politik des deutschen Reiches, ein Schlag, wie der in der Marokko-Frage, wie in Abessinien, Kreta und Mazedonien. Nirgend konnte sich deutlicher der aggressive Charakter der englischen Politik zeigen, als in diesem neuen Bündnis, das die Interessen der Vereinigten Staaten, Frankreichs, Deutschlands und Russlands fast völlig ignoriert und die Unverfrorenheit sogar soweit treibt, nicht nur ein englisch-japanisches Protektorat über China zu erklären, sondern das sich sogar zum Wächter der Erhaltung der gemeinsamen Interessen auch aller übrigen Mächte in China machen will. Damit werden die übrigen Mächte offensichtlich von der Aufgabe, die Wahrung gemeinsamer Interessen der Kultur-nationen in China zu übernehmen, sogar dann, wenn sie diese Frage direkt angeht, ausgeschlossen. Auch die Gleichberechtigung des Handels gehen die übrigen Völker in China nur noch von Englands und Japans an. Die übrigen souveränen Mächte, die Interessen gemeinsamer Art in China haben, werden zu ihrer Geltendmachung an

Die Spannung zwischen beiden Männern wurde schließlich so groß, daß Garnisch Hill anheim stellte, sich eine andere Umstättigkeit zu suchen, da er für die eines Lehrers der Taubstummen nicht geeignet erachte. Merger hätte er Hill nicht tranken können. Er rittelte mit schonungslos aus meinem Dziel auf“, so schreibt der Gefährte, „erwachte mein Ehrgefühl und brachte in mir den Entschluß zur Reife, das, was ich nicht aus Neigung zu tun vermochte, als Pflicht zu erfüllen.“

Mit Eifer studierte nun Hill die damals noch dürftige Literatur des Taubstummen-Bildungswesens sowie andere einschlägige Werke. Seinem Unterrichte wandte er besondere Sorgfalt zu. Von großem Nutzen wurde ihm hierbei die Verbindung mit dem Seminar, dessen Lehrerschule unter der trefflichen Leitung Dr. Garnischs eine Pfanzstätte der von Pestalozzischem Geiste erfüllten Unterrichtsarbeit geworden war.

So wuchs mit der Vertiefung in die Arbeit das Interesse an derselben. Die Grundzüge der allgemeinen Pädagogik wandte Hill an den Taubstummenunterricht an. Darauf gebent noch der Meister der „Mutter“ der Volksschule, die ihm Ziel und Weg auch für seinen Sonderberuf gesehien. Bei solcher Arbeit kann es nicht Wunder nehmen, daß ein Mann wie Hill bald neue, bessere Wege einschlagen lernte, als man sie bisher im Taubstummen-Unterricht gewandt war. Er wandte sich von der bisherigen, gefühllosen, geistlosen Unterrichts-methode ab und schuf eine neue, die dem natürlichen Sprachentwicklungs-gange föhrender folgend, sich auf Anknüpfung stützte und durch das sprachliche Bedürfnis der Taubstummen bestimmt wurde.“ Der in der Lautsprache zu erteilende, geordnete Anknüpfung-unterricht bildete von nun an den Mittelpunkt, aus dem heraus alle übrigen Unterrichts-zweige sich entwickelten.

In zahlreichen Schriften verbreitete Hill in klarer, geistvoller Darstellung seine Ansichten über Unterricht und Erziehung Taubstummer. Die geleisteten Schulblätter seiner Zeit brachten seine auch weitere Kreise interessierenden Aufsätze. Seine über Taubstumme und deren Bildung verfaßten Werke erreichten die Zahl von 16 Bänden. Viele der hervor-



In dem Vortragsartikel des deutschen Arbeitervereins wurde der Vortrag... in dem Vortragsartikel des deutschen Arbeitervereins wurde der Vortrag...

Imn über die vorgeschlagene „Gauhinndisziplinierung“... imn über die vorgeschlagene „Gauhinndisziplinierung“...

Der Ausfall in Deutsch-Südwestafrika.

Ueber die auf englischem Gebiet an der Dikongue... ueber die auf englischem Gebiet an der Dikongue...

Die Fleischnot.

Die Hamburger Bürgerschaft beschloß, den Hamburger Senat... die Hamburger Bürgerschaft beschloß, den Hamburger Senat...

Parlamentarisches.

— Mit der am 28. September erfolgten Eröffnung des... mit der am 28. September erfolgten Eröffnung des...

Kirche und Schule.

— Ueber die Mitwirkung der Kirche bei Feuer... ueber die Mitwirkung der Kirche bei Feuer...

Arbeiterbewegung.

— Der Konflikt der Berliner Elektrizitätsindustrie... der Konflikt der Berliner Elektrizitätsindustrie...

das englisch-japanische Forum vertrieben. Ueber die gemeinsamen Interessen... das englisch-japanische Forum vertrieben. Ueber die gemeinsamen Interessen...

Die friedliche Tendenz des Vertrages, die so rühmend in der britischen Presse hervorgehoben wird, besteht einzig... die friedliche Tendenz des Vertrages, die so rühmend in der britischen Presse hervorgehoben wird...

Deutsches Reich.

Holz- und Personalnachrichten. — Nicht einen japanisch-deutschen Handelsvertrag... nicht einen japanisch-deutschen Handelsvertrag...

Die Zukunft der thüringischen Kleinstädte.

Anknüpfend an den bekannten Artikel der Hildburghäuser... anknüpfend an den bekannten Artikel der Hildburghäuser...

Der Auf seiner Lebzeitigkeit und seiner Erfolge drang... der Auf seiner Lebzeitigkeit und seiner Erfolge drang...

bleiben, denn ihr Verbleib in ihnen staatshaltend. Die Organisation des Abhängigen wird durch die Organisation der Individuen... Die Individuen werden durch die Organisation der Abhängigen... Die Individuen werden durch die Organisation der Abhängigen...

Generalsekretär Dr. Tillé = Saarbrücken: Früher galt ein Unternehmer, der keine Arbeitsverhältnisse schuf, für den Staat... Seine gesetzliche Pflicht... Seine gesetzliche Pflicht...

33. Kongress für Innere Mission. Leipzig, 27. Sept. Auf dem 33. Kongress für Innere Mission wurde gestern in erster Linie die Gedächtnisrede... Gedächtnisrede über die Bedeutung und Heiligkeit des Eides...

33. Kongress für Innere Mission.

Das englisch-japanische Bündnis. Komura erklärte, als er New York verließ, Japan werde fortwährend die legitimen Interessen der anderen Länder in Ostasien zu respektieren...

Ausland.

Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

Heute wurde die Debatte über die Reglements-erläuterung fortgesetzt. Es sprachen Reichs-Rat (Deutscher Partei), Reichsrath (Soz.) und Silvio-Tarouca (Lidm. Sozialdemokr.)...

Die Kristall in Ungarn.

Mittwochabend veranstalteten in Budapest etwa 1000 Sozialisten eine feierliche Kundgebung vor dem Haus der Abgeordneten. Da sich die Kundgebung verbreiterte, die Sozialisten wollten in den Haus einbringen...

Die norwegische Staatsreform.

In der Begründung des gestern im Storting eingebrachten Antrages heben die sechs Stortingsoberredner hervor, daß die Voraussetzung für das Angebot der norwegischen Krone an einen Prinzen aus dem Hause Bourbonne eine schnelle und leichte Ordnung der Verhältnisse zwischen beiden Ländern nach der Auflösung der Union gewesen sei...

lesen von der Auffassung der norwegischen Nation über die Frage, ob König oder Republik könne es seine geteilte Meinung... Die norwegische Nation über die Frage, ob König oder Republik könne es seine geteilte Meinung...

Die Lage in Rußland.

Die Offiziere der Garnison von Vloro haben sich gestern mit ihren Familien auf die Flucht nach der dort auf der Fahrt... Die Offiziere der Garnison von Vloro haben sich gestern mit ihren Familien auf die Flucht nach der dort auf der Fahrt...

Die Maroffoffrage.

Der Sultan von Maroffo hat im Juli d. J. ein langes Schreiben an die einzelnen Stämme gerichtet, in dem er ihre Zusammenkunft auf seine Festung für sie festsetzt und betont, daß er bereit ist, sie zu unterstützen... Der Sultan von Maroffo hat im Juli d. J. ein langes Schreiben an die einzelnen Stämme gerichtet...

Der deutsch-französische Maroffovertrag bestimmt, wie mehrfach angekündigt, die Grenzlinie an dem Ort für die Konferenz... Der deutsch-französische Maroffovertrag bestimmt, wie mehrfach angekündigt, die Grenzlinie an dem Ort für die Konferenz...

Das englisch-japanische Bündnis.

Komura erklärte, als er New York verließ, Japan werde fortwährend die legitimen Interessen der anderen Länder in Ostasien zu respektieren... Komura erklärte, als er New York verließ, Japan werde fortwährend die legitimen Interessen der anderen Länder in Ostasien zu respektieren...

Frankreich.

Der Nachlaß des in Paris verstorbenen Barons Alfonso Rothschild beträgt nach amtlicher Feststellung 940 Millionen Franken... Der Nachlaß des in Paris verstorbenen Barons Alfonso Rothschild beträgt nach amtlicher Feststellung 940 Millionen Franken...

Argentinien.

Die „Frankf. Bl.“ meldet aus Buenos Aires vom 24. Sept.: Die Regierung hat dem Kongress ein Projekt über eine Währungsreform vorgelegt und dem Kongress die Wahl zwischen dem Frankenfuß und dem gegenwärtigen Papier-Fuß als künftigen Gold-Argentinos anheimgestellt... Die Regierung hat dem Kongress ein Projekt über eine Währungsreform vorgelegt...

Venezuela.

Nach einem Telegramm des New York Herald aus Caracas verweigert der Präsident Castro das Annehmen Frankreichs, die letzte Note, in der er auf den Protest Frankreichs wegen der Schließung der französischen Telegrafennestation in Caracas und der Ausweisung des Direktors Braun gegenwärtig hatte, nochmals in Erwägung zu ziehen... Nach einem Telegramm des New York Herald aus Caracas verweigert der Präsident Castro das Annehmen Frankreichs...

Provinzialparlamenten.

5. Bitterfeld, 27. Sept. (Märkische Anzeiger) Schon seit einer Reihe von Jahren wird über die Frage einer Rückanlage für Bitterfelder Eisenwerke... 5. Bitterfeld, 27. Sept. (Märkische Anzeiger) Schon seit einer Reihe von Jahren wird über die Frage einer Rückanlage für Bitterfelder Eisenwerke...

und die erforderlichen Kosten von 55,000 Mk. ausstreuen, wenn ein Kanal nach der Erde gebaut werden soll von 95,000 Mk. erforderlich... und die erforderlichen Kosten von 55,000 Mk. ausstreuen, wenn ein Kanal nach der Erde gebaut werden soll...

* Aulze, 27. Sept. (Chemartiger Unfall.) Als am Sonntag der Maxter Dampf und seine Frau in der Feldmark Schwanen in einiger Entfernung von ihrem Hause fröhlich... * Aulze, 27. Sept. (Chemartiger Unfall.) Als am Sonntag der Maxter Dampf und seine Frau in der Feldmark Schwanen in einiger Entfernung von ihrem Hause fröhlich...

* Torgau, 27. Sept. (Sunbepere) wurde über verhängt, nachdem bei einem Hunde Tollwut festgestellt worden... * Torgau, 27. Sept. (Sunbepere) wurde über verhängt, nachdem bei einem Hunde Tollwut festgestellt worden...

* Weimar, 27. Sept. (Schwer helmalgest.) — (Stiftung.) Die Familie des Wirtlichen Geheimen Rates und Departements-Chef von Würzburg wurde erst im vorigen Jahre eines hoffnungs-vollen Kindes, Benjamin, beschenkt... * Weimar, 27. Sept. (Schwer helmalgest.) — (Stiftung.) Die Familie des Wirtlichen Geheimen Rates und Departements-Chef von Würzburg wurde erst im vorigen Jahre eines hoffnungs-vollen Kindes, Benjamin, beschenkt...

* Eisenfeld, 27. Sept. (Eine Feuerbrunst) noch heute früh in dem Anwesen von Emil Reber und Adolf Rommang in der Dörferstraße... * Eisenfeld, 27. Sept. (Eine Feuerbrunst) noch heute früh in dem Anwesen von Emil Reber und Adolf Rommang in der Dörferstraße...

* Jena, 27. Sept. (Oberlandesgericht) trat am 26. d. M. (Jura) in der Nacht zum Sonntag ein auf der Biederstraße am Postenberge beschlagnahmter württembergischer Arbeiter durch niederfallende Kisten... * Jena, 27. Sept. (Oberlandesgericht) trat am 26. d. M. (Jura) in der Nacht zum Sonntag ein auf der Biederstraße am Postenberge beschlagnahmter württembergischer Arbeiter durch niederfallende Kisten...

* Gumburg, 27. Sept. (Durch Sturm von der Treppe) kam in Wüdingen ein Landwirt zum Tode... * Gumburg, 27. Sept. (Durch Sturm von der Treppe) kam in Wüdingen ein Landwirt zum Tode...

* Bitterfeld, 27. Sept. (Eine Petroleumlampe explodierte) am Abend hier beim Bau eines Wandens und die benachbarten Arbeiter überdeckte... * Bitterfeld, 27. Sept. (Eine Petroleumlampe explodierte) am Abend hier beim Bau eines Wandens und die benachbarten Arbeiter überdeckte...

* Torgau, 27. Sept. (Selbstmord.) Als der Nachmittagsbesuch Hof-Präsident in einem unwachenden Augenblick aus dem Leben... * Torgau, 27. Sept. (Selbstmord.) Als der Nachmittagsbesuch Hof-Präsident in einem unwachenden Augenblick aus dem Leben...

* Jena, 27. Sept. (Eine böse Tat) führten in der Nacht zu Jena im Gäßchen zwei Birettträger aus... * Jena, 27. Sept. (Eine böse Tat) führten in der Nacht zu Jena im Gäßchen zwei Birettträger aus...

Responsible für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: Friedrich Böhmer; für Provinzialparlamenten: Albert Gerling; für die Familien: Dr. Arthur Bloß; für den Handelteil: J. W. Dr. Arthur Bloß; für den Juristenteil: Carl Komacker. Druck und Verlag von Otto Hendel. Einlich in Halle a. S. Diese Nummer umfasst 13 Seiten.

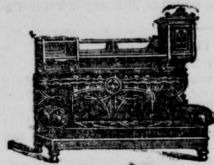
Grundo Freytag werden Stoffe f. Kleider u. Blusen. Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waren bei vortheilhaftesten Preisen. Weisso Seidenstoffe für Brautkleider. Halle a. S., Leipziger Strasse 100. Anfertigung eleg. Roben nach Mass. Muster-Kollektionen nach auswärs franko.

K. F. Naumann, Möbel-Fabrik mit elektrischem Maschinen-Betrieb,

Tel.-Ruf 2203.

Halle a. S., Rathausstrasse 14.

Gegründet 1855.



Speisezimmer, Eiche, Büfett, Patentausziehlich, 4 Stühle, Anrichtentisch, Grosses Sofa mit schwarzem Moquette, Sofa-Aufbau, Mark 576 **Schlafzimmer, Sattel, Nussbaum, Ankleideschrank m. Spiegele, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, 1 Handtuchhänger, Mark 560**

— Eine Anzahl Salon-, Speise- und Wohnzimmer-Möbel, diverse Garnituren in Seide und Plüsch zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. —

Normalfeder

SOENNECKEN

4 Auswahl (12 Federn) mit Halter 50 Pf
1 Hef. Nr. 131: M 2.50
Überall vorrätig



Für flotte Schönschrift, bringt die Schriftzüge glatt und geschmeidig hervor.
F. SOENNECKEN • BONN
Berlin W, Taubenstr. 16-18



Otto Weiske,

Halle a. S., Alte Promenade 6 (Reichshof), renommierte und älteste Uhrbandhandlung am Platz, gegründet 1780, empfiehlt

Glashütter Uhren

von A. Lange & Söhne an Originalfabrikpreisen.

Frau Louise Prosniewsky
— Haaltlich geprüfte Lehrerin für weibliche Handarbeiten —
Lehr-Institut für theoretische und praktische weibliche Unterweisung
Höflichkeitstr. 2-3, Halle S. Nähe Leipzigerstr. u. Bahnhof
lehrt: eignes, einlich fähigen, durchaus bewährten Methode Hand- nach ihrer eigenen, und Maschinenarbeiten sowie Zubehören aller Arten
Wäschegegenstände, Wäsche auf Wunsch sof. fert. ausf. Wäsche u. Schülferinnen jederzeit. Jeder Schülerin steht während des Unterrichts eine Nähmaschine zu Verfügung.

J. Matthäus,

Schneldermelster Barfüsserstr. 6.
Reichhaltiges Lager in- und ausländischer Stoffe.
Anfertigung feinster Herrengarderobe, Guter Sitz. — Elegante Ausführung.

Sie sparen Geld,

wenn Sie Ihre Nähmaschine persönlich in einem deutschen Geschäft kaufen, welches keine Steuern beizulohnt, denn der Betrag durch Steuern ist sehr teuer.



Naumann Pfaff Phönix Nähmaschinen

sind die besten deutschen Marken und werden auch von keinem ausländischen Anbieter überboten.

Vertreter: **H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.**
Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

S. Roeder's Bremer Börsenfeder



seit länger als 30 Jahren bekannt u. weltberühmt als beste Schreibfeder.
Man schützt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.

G. Frauendorf

Tapeten Linoleum
Bernstr. 2341. Schullstraße Nr. 34.

in allen Preislagen. Waare Reubelien!



händler Eingang von Reubelien. Rester werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Kalkwerke

neuesten Systems. Wichtige Verbesserungen. Umbau unrentabler Anlagen. Gehr. Pfeiffer, Spezialfabrik für Kärzkerkleinerung, Kaiserslautern.

Meine Sprechstunden sind jetzt wieder
Dr. **Herschel**,
Marktplatz 20.

Die **Annoncen-Expedition**
RUDOLF MOSSE
bietet bei Aufgabe von Annoncen für Zeitungen und Beilagen erhebliche Vorteile, wie kostenfreie sachmännliche Beratung hinsichtlich zweckmäßiger Abfassung und Ausgestaltung der Annoncen, richtige Wahl der jeweils günstigsten Blätter, frugale Disposition (eintausende Offerten werden dem Zulieferer unerschützt zugewiesen), ferner eine wertvolle **Erparnis** an Kosten, Zeit u. Arbeit
Magdeburg
Breiteweg 12
Fernsprecher 398.
General-Vertret. i. Halle S. **Louis Heise**,
Hülberstr. 4. Fernruf 151.

Bestes hängendes Gasglühlicht.



Preis Mark 5.—
komplett inkl. Montage, exkl. Zierschale.

Vorteile:

1. Lichtwirkung ausschliesslich nach unten;
2. hervorragende dekorative Wirkung;
3. bisher unerreichter Nutzefekt; 75 Hefnerkerzen bei nur 90 Ltr. Konsum pro Stunde;
4. 3mal billiger als elektr. Glühlicht in gleicher Lichtstärke;
5. geruchlos, ruhiges Brennen;
6. vorhandene Gasbelüchtungskörper können schnell und billig umgeändert werden.

Vertreter der Auer-Gesellschaft:

C. G. Hölzke,

Installation für Gas- und Wasseranlagen.
Franckestr. 7 (am Königsplatz). Teleph. 746.
NB. Beachten Sie gefl. die teilweise mit Multiplex-Fernzündung eingerichtete Schauensterbeleuchtung u. a. bei den Firmen:
L. L. Blau, Gr. Ulrichstrasse, G. Herkowitz, Kleinschmied. D. O.

Das Neueste Herren-Garderobe-Massgeschäft



Ernst Zyrhoff

gegr. 1860
Halle a. S., Poststrasse 18. zwischen Land- und Amtsgericht.
Bitte um Beachtung der Preise in meinem Schaufenster.
Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Gratis. Geben erfordern der neueste Nachtrag zum Hauptkatalog meiner Zeitschrift.
Baviiherstr. 12. **Georg Pairunsky.** Buchhandlung.

Gardinen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.

Abgepasste Vitragen mit Spachtelstickerie, Rouleauxkanten, einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfohlen

Reinhold Grünberg,

Halle a. S., Leipzigerstr. 21.

Damentuch,

in Qualität, in neuesten Farben an eleganten Feinwandstoffen, Blaudruck und moderne Anstriche für Herren und Frauen werden billigst, jedes Maß, Broben frei!
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

SICHERHEITS SPRENGSTOFF GLÜCKAUF
Beste Ersatz für Dynamit
Höchster Effekt sowohl in der Kohle wie im Gestein, höchste Wittersicherheit und Lagerbestand ohne Formveränderung. Bedeutende Ersparnis, gegen die bisher gebrauchten Sprengstoffe.
Sprengstoffwerke „Glückauf“
ACT. GES. HAMBURG 19.

Pa. Dresdener Bratgäuse, frisches Gäusefleisch, rohes und ausgelesenes Gäusefett, Gäuseleber empfiehlt
W. Nitsch jun., Solliciant, Geilstrasse 17.